

Informationshinweis Tätigkeit „Werbeplakatierung“

FLUGHAFEN BASEL-MÜLLHAUS – Französisch-schweizerische öffentliche Einrichtung BP 60120 – 68304 SAINT-LOUIS
Cedex – Tel.: +33 (0)3 89 90 31 11 – www.euroairport.com

1. HINTERGRUND:

1.1 Vorstellung des Flughafens: Der Flughafen Basel-Mulhouse (im Folgenden „der Flughafen“) ist eine französisch-schweizerische öffentliche Einrichtung, die einem am 4. Juli 1949 geschlossenen internationalen Abkommen „über den Bau und den Betrieb des Flughafens Basel-Mulhouse“ unterliegt. Sein Hauptsitz befindet sich in Frankreich; das gesamte Flughafengelände liegt rechtlich auf französischem Hoheitsgebiet, umfasst jedoch einen Schweizer Zollbereich, der über eine eigene Zollstraße mit der Schweiz verbunden ist.

Bewerber können detaillierte Informationen zum rechtlichen Rahmen des Flughafens auf der offiziellen Website <https://www.euroairport.com/fr> unter der Rubrik „L'EuroAirport > Unternehmen“ einsehen.

> Rechtliche Grundlagen > Französisch-schweizerisches Abkommen vom 4. Juli 1949. Der Handelsname des Flughafens lautet „EuroAirport® Basel-Mulhouse-Freiburg“ und ist durch mehrere in Frankreich und international beim INPI und der WIPO eingetragene Marken geschützt.

1.2 Eine einzigartige geografische Lage: Als weltweit einziger binationaler Flughafen liegt der EuroAirport im Herzen der Dreiländerregion, in der Nähe von Basel (CH), Mulhouse (F) und Freiburg (DE). Er profitiert von einer strategisch günstigen Lage im Zentrum Westeuropas, am Schnittpunkt dreier Regionen mit hohem wirtschaftlichem Potenzial: dem Elsass, der Nordwestschweiz und Baden-Württemberg. Der EuroAirport ist der wichtigste Flughafen der Oberrheinregion. Dank moderner und leistungsfähiger Infrastruktur ist er in der Lage, alle Arten von Flugverkehr aufzunehmen, sowohl den kommerziellen Passagierverkehr als auch den Logistikverkehr (Fracht und Expressfracht).

1.3 Ein regionaler Hub mit internationaler Reichweite: Der EuroAirport ist nicht nur ein Tor zur Welt, sondern bietet Reisenden von außerhalb auch einen privilegierten Zugang zu den benachbarten Regionen. Diese Rolle wird durch eine aktive und gezielte Strategie zur regionalen Tourismusförderung gestärkt.

Als regionaler Drehkreuzflughafen bietet der Flughafen Direktverbindungen zu zahlreichen Zielen in Europa (z. B. Paris, Wien, London, Amsterdam, Frankfurt, München) und im Mittelmeerraum (z. B. Athen, Istanbul, Antalya, Izmir oder Barcelona).

Im Jahr 2025 verzeichnete der Flughafen 9,6 Millionen Passagiere. Damit war das Jahr 2025 das passagierstärkste in der Geschichte des EuroAirports.

1.4 Strukturierende Projekte: Um sein Wachstum zu begleiten und den künftigen Kapazitätsbedarf zu antizipieren, führt der EuroAirport derzeit Studien im Rahmen des Projekts „Modulare Entwicklung des Terminals“ (EMT) durch.

Dieses Projekt zielt darauf ab, das Terminal nach einem modularen Konzept zu modernisieren, das auf der schrittweisen Realisierung unabhängiger Bauabschnitte basiert, deren Bau je nach Entwicklung des Passagieraufkommens ausgelöst werden kann.

Das Projekt befindet sich derzeit in der Planungsphase. Ziel ist es, die notwendigen Investitionen reaktionsschnell tätigen zu können. Der Baubeginn, insbesondere auf der „Stadtseite“, ist für 2027 vorgesehen.

2. DAS VERFAHREN:

2.1 Gegenstand:

Gegenstand des Vorhabens ist die Bereitstellung von Werbeflächen auf dem Flughafengelände.

Zu diesem Zweck hat der Flughafen beschlossen, ein Konsultationsverfahren gemäß den Bestimmungen des Allgemeinen Gesetzes über das Eigentum öffentlicher Körperschaften einzuleiten, um einen Betreiber auszuwählen, der dem Flughafen die besten Bedingungen für die Verwertung des öffentlichen Grundbesitzes bietet.

Die Werbeflächen sind in drei Lose unterteilt:

- Los Nr. 1: Plakatwerbung im öffentlichen Raum in Frankreich
- Los Nr. 2: Plakatwerbung im öffentlichen Bereich der Schweiz
- Los Nr. 3: Plakatwerbung in reserviertem Bereich: Werbung im Terminal nach der Passagierkontrolle

Jeder Bewerber muss in seinem Angebot angeben, für welches Los bzw. welche Lose er sich bewirbt.

Die Bereitstellung dieser Flächen führt zum Abschluss von Vereinbarungen über die vorübergehende Nutzung des öffentlichen Flughafenbereichs mit einer Laufzeit von fünf (5) Jahren, in denen die Bedingungen festgelegt werden.

Es kann jedoch bereits jetzt darauf hingewiesen werden, dass diese Vereinbarungen vorsehen, dass der Inhaber als Gegenleistung für die Genehmigung zur Nutzung und Belegung des öffentlichen Flughafenbereichs eine kommerzielle Gebühr an den Flughafen entrichtet; diese Gebühr wird durch Anwendung eines vom ausgewählten Bewerber vorgeschlagenen Prozentsatzes auf den erzielten Umsatz berechnet, verbunden mit einem garantierten jährlichen Mindestbetrag.

Das voraussichtliche Datum des Inkrafttretens der Vereinbarungen ist der 1. Januar 2027.

Der Umfang des Angebots kann im Laufe der Ausschreibung und anschließend während der Laufzeit der COT entsprechend den betrieblichen Erfordernissen des Flughafens geändert werden.

2.2 Adressaten der Bekanntmachung

Diese Bekanntmachung richtet sich an Unternehmen, die ihren Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in der Schweiz haben und zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der Vereinbarung über die vorübergehende Nutzung ordnungsgemäß in Frankreich im Handels- und Gesellschaftsregister oder in der Schweiz in einem kantonalen Handelsregister eingetragen sind.

2.3 Frist für die Einreichung der Angebote

Die Frist für die Einreichung der Angebotsunterlagen endet am **15. Mai 2026 um 20 Uhr**.

2.4 Vorläufiger Zeitplan des Verfahrens

Veröffentlichung der Bekanntmachung und der Ausschreibungsunterlagen	25.03.2026
Frist für die Einreichung der Angebote	15.05.2026
Verhandlungsphase	08.–10.06.2026
Bekanntgabe der Vergabeentscheidung	28.10.2026

2.5 Auswahlkriterien

Kriterien		Punkte
1	Prozentsatz der Handelsgebühr am Umsatz	40
2	Höhe des garantierten Mindesteinkommens	30
3	Qualität / Funktionalität / Innovation der Medien	20
4	Umsatz des Geschäftsplans über fünf (5) Jahre	10
GESAMT		100

2.6 Geschäftliche Informationen

Die gesamte Kommunikation zwischen dem Flughafen und den Bewerbern erfolgt in elektronischer Form über die Website www.marches-securises.fr.

Um die erforderlichen zusätzlichen Informationen zu erhalten, müssen die Bewerber **bis spätestens 28. April 2026 um 17 Uhr** eine schriftliche Anfrage über das Käuferprofil einreichen.

Eine schriftliche Antwort wird dann rechtzeitig auf demselben Weg an alle Bewerber gesendet, die im Konsultationsverfahren registriert sind.

2.7 Bedingungen für den Zugang zu den Ausschreibungsunterlagen und die Einreichung der Angebote

Die Ausschreibungsunterlagen sind auf der Plattform [https://www.marches-securises.fr/](https://www.marches-securises.fr) zugänglich

Die Angebotsunterlagen müssen in elektronischer Form erstellt und über das Käuferprofil auf der Website [https://www.marches-securises.fr/](https://www.marches-securises.fr) eingereicht werden

Jede andere Form der Übermittlung ist untersagt.

Vor der Abgabe seines Angebots muss jeder Bewerber kostenlos ein Konto auf der Website [https://www.marches-securises.fr/](https://www.marches-securises.fr) erstellen

Die SIRET- und NAF-Nummern sind für ein in der Schweiz registriertes Unternehmen nicht verpflichtend. Es können fiktive Nummern eingegeben werden, beispielsweise 000 000 00000 für die SIRET-Nummer und 0000X für den NAF-Code.